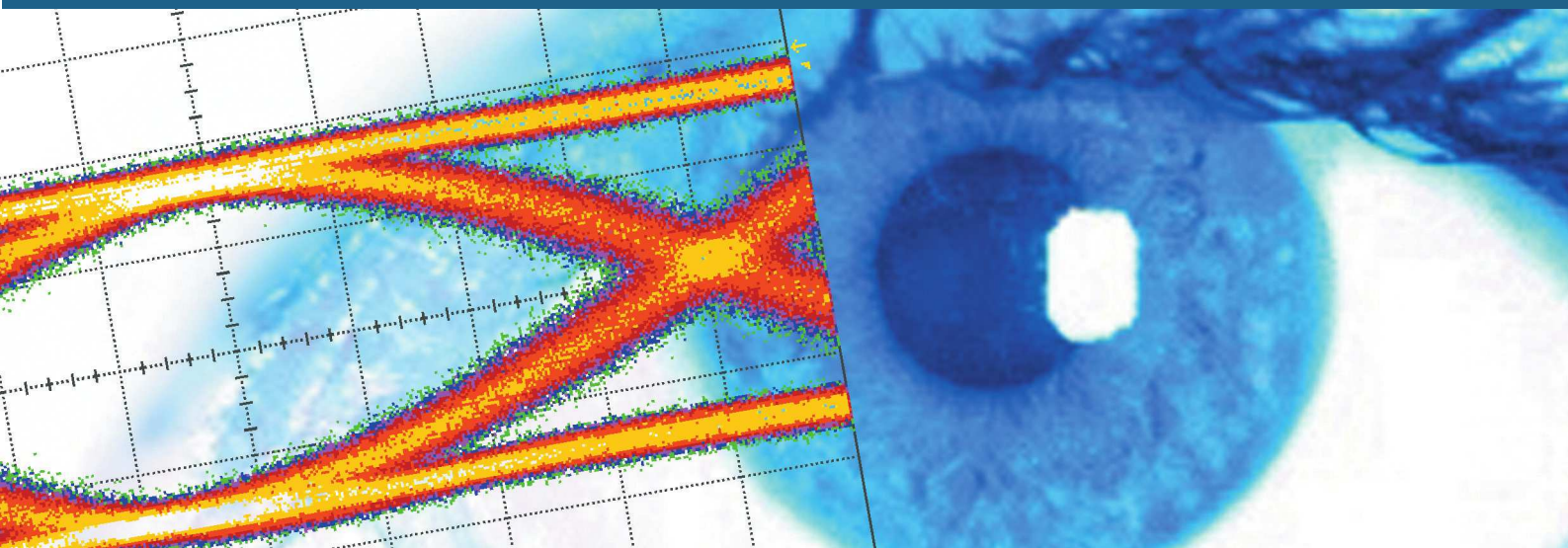


www.shf.de

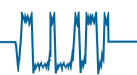


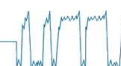
Halbjahresbericht 1. Januar – 30. Juni 2011



SHF Communication Technologies AG

the bandwidth company

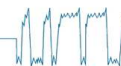




KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2011

Werte in TEUR (gerundet)	1. Halbjahr 2011	1. Halbjahr 2010	Abweichung	
Umsatz	5.674	4.278	1.396	33%
Gesamtleistung	5.844	4.197	1.647	39%
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.046	665	1.381	208%
Periodenüberschuss	1.429	465	964	207%
Ergebnis pro Aktie in EUR ¹	0,31	0,10	0,21	210%
"EBITDA"	2.221	847	1.374	162%
"EBIT"	2.024	640	1.384	216%
Auftragssituation:				
Auftragseingang	5.609	4.595	1.014	22%
Auftragsbestand	3.644	4.187	-543	-13%
	30.06.2011	31.12.2010	Abweichung	
Bilanzsumme	10.114	10.223	-109	-1%
Eigenkapital	8.991	9.159	-168	-2%
Eigenkapitalquote in %	89	90	-1	-1%
Mitarbeiter (Anzahl ohne Vorstand)	56	56		

¹⁾ berechnet auf Basis der in der Periode im Umlauf befindlichen Aktien (4.563.300 Stück)



Inhaltsverzeichnis

KENNZAHLEN – SHF AG zum 30.06.2011	2
Vorwort des Vorstandes	4
Aktie	6
Umsatz- und Ertragsentwicklung	6
Auftragslage	8
Investitionen	8
Vermögens- und Finanzlage	8
Dividendenausschüttung	9
Personalentwicklung	9
Grundlagen der Rechnungslegung	9
Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums	9
Ausblick	10
BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2011	11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2011	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2011	13



Vorwort des Vorstandes

Sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen, wir blicken auf ein hervorragendes erstes Halbjahr mit einer deutlich über den Erwartungen liegenden Umsatz- und Ergebnisentwicklung zurück. Unser Unternehmen erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2011 einen Umsatz in Höhe von Mio. EUR 5,7 (Vorjahr Mio. EUR 4,3) und erzielte ein operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von Mio. EUR 2,0 (Vorjahr: Mio. EUR 0,6). Auch die Perspektiven für das zweite Halbjahr sind aussichtsreich. Wir sehen uns in unseren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bestätigt und stehen in konkreten Gesprächen mit interessierten Unternehmen und Auftraggebern. Auf dieser Basis können wir deshalb erneut unsere Prognose anheben. Für das Jahr 2011 sind wir daher zuversichtlich und erwarten einen Umsatz in Höhe von Mio. EUR 12,1 (zuvor Mio. EUR 11,5) und ein EBIT in Höhe von Mio. EUR 4,0 (zuvor Mio. EUR 2,8).

Die Umsatzerlöse im Geschäftsbereich Communication stiegen in der ersten Jahreshälfte 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34 % von Mio. EUR 3,4 auf Mio. EUR 4,6. Der Auftragseingang lag mit Mio. EUR 4,6 um 24 % höher als im Vorjahreszeitraum. In diesem Segment wurden unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Juni durch einen bedeutenden Auftrag in Höhe von ca. eine Million Euro bestätigt: Gleich drei der bedeutendsten Universitäten Kanadas – McGill University, Queens University und Université Laval – erteilten unserem Unternehmen den Auftrag, sie mit je einem Bitfehlerratenmessplatz auszustatten. Erneut konnten wir uns gegen den derzeit einzigen Wettbewerber im Markt – die japanische Firma Anritsu – durchsetzen. Dieser Auftrag zeigt, dass wir mit unseren Weiterentwicklungen genau die Anforderungen unserer Kunden treffen und dem Wettbewerb qualitativ einen Schritt voraus sind. Derzeit testen einige unserer Kunden eine neue Produktfamilie im Bereich der Systemverstärker speziell für den Einsatz in 100-GBit/s-Systemen. Nach Abschluss der Testphase und dem Feedback unserer Kunden, das wir in die Entwicklung einfließen lassen, rechnen wir zur Jahreswende mit ersten Aufträgen. Erfreuliche Entwicklungen gab es auch im Geschäftsbereich Automation, in dem wir unter anderem kundenspezifische Hard- und Software für industrielle Großanlagen, zum Beispiel für den Einsatz in Fabriken und Kraftwerken, entwickeln und fertigen. Entgegen unserer früheren Annahmen ging der Umsatz nicht zurück, sondern stieg vorübergehend durch die Nachbestellungen eines Großkunden.

Wir rechnen damit, dass die Nachfrage zukünftig stabil bleiben wird und wir uns wirtschaftlich gut entwickeln, wovon auch unsere Aktionäre durch eine positive Ergebnisentwicklung und erneute Dividendenzahlung profitieren werden. Die Unternehmen investieren verstärkt in Netzwerktechnologie und Infrastruktur. Auch in anderen Märkten, in denen wir beispielsweise



bei unseren Messeauftritten eine positive Resonanz erfahren, verzeichnen wir steigende Nachfrage. Es ist schwer absehbar, welchen Einfluss weltwirtschaftliche Verwerfungen auf das Investitionsklima in unseren Hauptabsatzmärkten haben würden. Sicher ist: Selbst eine negative Entwicklung der Weltwirtschaft mit einer wesentlichen Verschlechterung der Investitionsbereitschaft unserer Kunden würde sich im Jahr 2011 kaum bemerkbar machen, da deren Anschaffungen überwiegend langfristig geplant werden.

Unser gut gefülltes Auftragsbuch stimmt uns zuversichtlich für die Zukunft. Wir werden unsere internationale Marktpräsenz durch fachliche wie technologische Kompetenz langfristig ausbauen und freuen uns, wenn Sie uns auf diesem Weg weiter begleiten.

Unser Dank gilt unseren Mitarbeitern, Aktionären, Kunden und Geschäftspartnern für das Vertrauen in unser Unternehmen.

Berlin, im September 2011

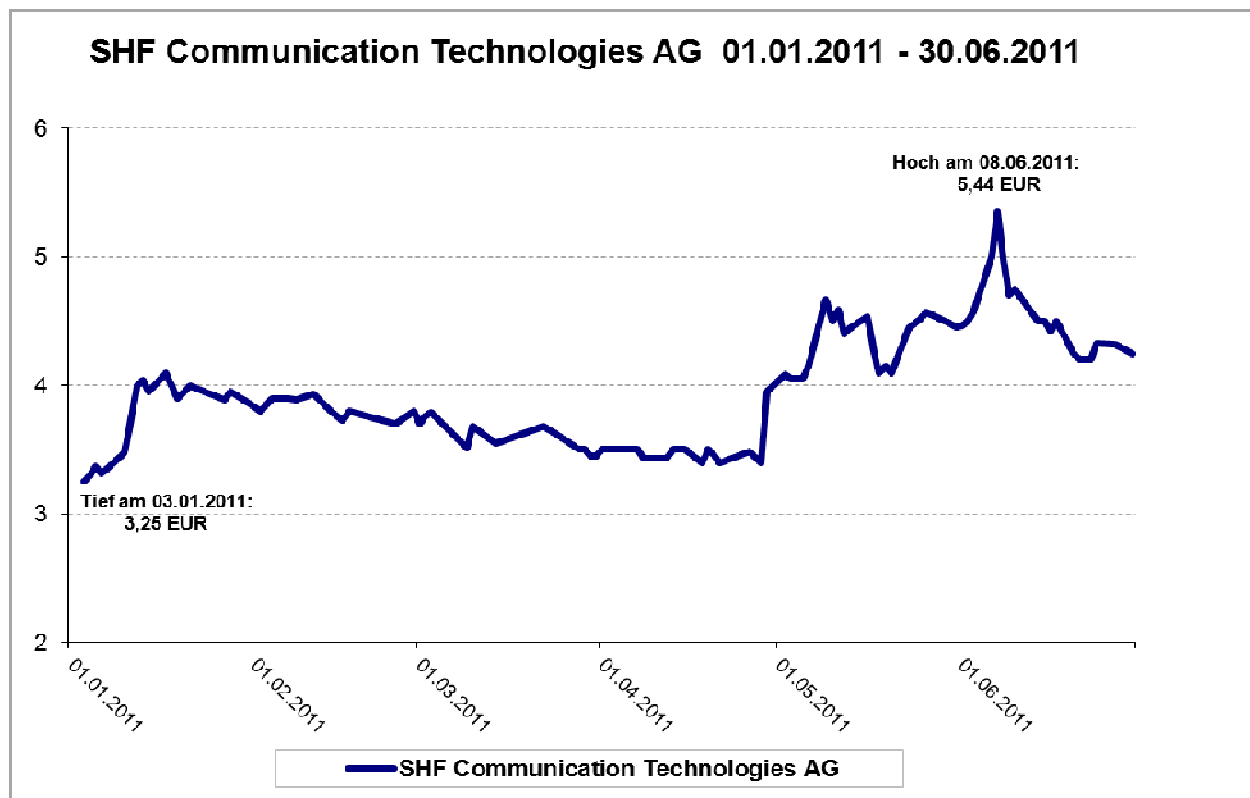
Dr. Frank Hieronymi
Vorstandssprecher

Dr. Lars Klapproth
Vorstand



Aktie

Die Aktie der SHF Communication Technologies AG konnte sich im ersten Halbjahr der Volatilität des Gesamtmarktes nicht entziehen. Im Gegensatz zu den Indizes, entwickelte sich der Kurs unserer Aktie jedoch mit höherer Konstanz und positiver Grundtendenz. Bereits zu Jahresbeginn erreichte die Aktie einen vorläufigen Höchstkurs bei EUR 4,14. Im Zuge der Eintrübung des Gesamtmarktes gab der Kurs bis zu Beginn des zweiten Quartals einen Teil der Gewinne wieder ab, ohne jedoch auf das Ausgangsniveau zu Jahresbeginn zurückzufallen. Mit der sich anschließenden Erholung der Aktienmärkte startete auch die Aktie unseres Unternehmens zu weitreichenden Kursgewinnen. Bei deutlich anziehendem Umsatzvolumen erreichte der Kurs am 08. Juni 2011 sein bisheriges Jahreshoch bei EUR 5,44. Bis zum Ende des Halbjahres korrigierte der Kurs wieder einen Teil des Anstiegs und beendete den Handel am 30. Juni 2011 bei EUR 4,25 und erreichte damit eine Kurssteigerung seit Jahresbeginn von mehr als 25 %.



Quelle: equinet AG (Designated Sponsor)

Umsatz- und Ertragsentwicklung

In der ersten Jahreshälfte 2011 belief sich der Umsatz auf TEUR 5.674 (Vorjahresperiode: TEUR 4.278, was einer Steigerung von 33 % entspricht.



Die Umsatzerlöse im Bereich Communication stiegen in der ersten Jahreshälfte 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 34 % von TEUR 3.431 auf TEUR 4.588 und im Bereich Automation um 28 % von TEUR 847 auf TEUR 1.085. Ein maßgeblicher Umsatzträger im Bereich Communication waren zum einem wieder die Systemverstärker, zum anderem die deutlich gestiegene Nachfrage bei den Bitfehlerratenmessplätzen für 40 und 100 GBit/s. Der Anstieg der Umsatzerlöse im Bereich Automation resultiert ausschließlich aus dem größeren Bedarf des Hauptabnehmers. Im Bereich Communication werden die Umsätze nach wie vor hauptsächlich in Europa, Japan und den USA erzielt, während im Bereich Automation die Umsätze zum überwiegenden Teil in Deutschland generiert werden.

Die Erhöhung der Bestände ist Folge des gestiegenen Auftragseingangs und der deshalb steigenden Fertigung von Vorprodukten.

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge um TEUR 49 resultiert im Wesentlichen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (Verkauf von einem Demogerät) sowie aus Währungskursdifferenzen aufgrund des schwachen US-Dollars und des japanischen Yen.

Der Materialaufwand in Höhe von TEUR 1.299 (Vorjahr: TEUR 1.273) befand sich mit 22 % an der Gesamtleistung auf dem Niveau des Vorjahres (30 %).

Die Personalaufwendungen sind im Vergleich zur Vorjahresperiode um 12 % gestiegen. Diese Veränderung ist auf allgemeine Lohnerhöhungen ab Januar 2011 und im Juni ausgezahlte freiwillige Sonderzahlungen an Mitarbeiter, die einem vollen (statt gegenüber dem Vorjahr einem halben) Monatsgehalt entsprach, zurückzuführen. Anteilige Rückstellungen für Tantiemen und Verkaufsprovisionen für Mitarbeiter und den Vorstand wurden den Umsatz- und Ergebnisprognosen angepasst und sind in den Personalaufwendungen bereits enthalten.

Bei den Abschreibungen wurden unterjährig kalkulatorische Werte angesetzt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zum Berichtsstichtag stiegen auf TEUR 722 (Vorjahr: TEUR 618). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Aufwendungen für Währungskursdifferenzen sowie den höheren Aufwendungen für Werbe- und Reisekosten.

Aufgrund des in der zweiten Hälfte des Vorjahres gesunkenen Guthabenzinsniveaus ist beim Finanzergebnis eine Verringerung der Zinserträge um 11 % zu verzeichnen. Die Zinserträge resultieren aus Geldanlagen auf dem Tagesgeldkonto.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Periode in Höhe von TEUR 2.046 (Vorjahr: TEUR 665) liegt mit einem Anteil von 35 % an der Gesamtleistung über dem Niveau des Vorjahres (16 %). Die Steigerung des Periodenüberschusses von TEUR 465 auf TEUR 1.429 ist maßgeblich durch sehr positive Umsatzentwicklung im ersten Halbjahr zu erklären.



Auftragslage

Der Auftragseingang lag zum Periodenstichtag mit TEUR 5.609 über dem Wert der Vorjahresperiode (TEUR 4.595). Der Auftragseingang stieg in der ersten Jahreshälfte 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum im Bereich Communication um 24 % von TEUR 3.681 auf TEUR 4.560 und im Bereich Automation um 15 % von TEUR 914 auf TEUR 1.049. Diese Entwicklung deckte sich mit der dynamisch steigenden Nachfrage nach Bitfehlerratenmessplätzen im Bereich Communication sowie dem größeren Bedarf des Großkunden im Bereich Automation.

Investitionen

Die Gesamtinvestitionen in das Anlagevermögen in der ersten Jahreshälfte 2011 beliefen sich auf insgesamt TEUR 237 (Vorjahr: TEUR 42). Der überwiegende Anteil in Höhe von TEUR 195 entfiel auf die Anschaffung eines halbautomatischen Drahtbonders sowie eines Die-Bonders. Diese Geräte werden überwiegend bei der Produktion der Systemverstärker eingesetzt.

Vermögens- und Finanzlage

Im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2010 hat sich die Bilanzsumme zum 30. Juni 2011 von TEUR 10.223 auf TEUR 10.114 minimal verringert.

Auf der Aktivseite der Bilanz betreffen die Veränderungen im Wesentlichen die Positionen des Umlaufvermögens. Dabei handelt es sich um die Erhöhung der Vorräte um TEUR 211 und die Verringerung der Bankguthaben um TEUR 328.

Das Eigenkapital der Passivseite hat sich durch die im Juni 2011 erfolgte Dividendenzahlung reduziert. Resultierend aus der Veränderung des Bilanzgewinns (= Periodenüberschuss) in Höhe von TEUR 1.429 und der Ausschüttung der Dividende in Höhe von TEUR 1.597 nahm es um TEUR 168 ab.

In den Rückstellungen sind dem positiven Periodenergebnis entsprechend höhere Ertragsteuerrückstellungen im Vergleich zum Vorjahr gebildet worden. Die vom Finanzamt angesetzten Ertragsteuervorauszahlungen für 2011 wurden bereits von der SHF geleistet.

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen nicht.

Der Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2011 TEUR 1.377 (Vorjahreszeitraum: TEUR 618). Die Veränderung zum Stichtag resultiert wesentlich aus dem gestiegenen Periodenergebnis, welches auf die hervorragende Gesamtleistung zurückzuführen ist. Im Vergleich zum Vorjahr stieg diese um 39 %. Der Cash Flow aus Investiti-



onsttigkeit verringerte sich von TEUR –41 im Vorjahr auf TEUR –112 und ergab sich haupt- sächlich aus der Anschaffung der oben genannten Geräte.

Auf Basis der verfügbaren flüssigen Mittel in Höhe von TEUR 4.227 zum Ende des Berichts- zeitraumes gehen wir für die Zukunft von einer sehr guten Liquidität aus.

Dividendenausschtung

Die Hauptversammlung am 08. Juni 2011 hat beschlossen, eine Dividende in Höhe von EUR 0,35 pro Aktie auf das für 2010 dividendenberechtigte Grundkapital von EUR 4.563.300 zu zahlen. Die SHF AG hat am 09. Juni 2011 die Dividendensumme von EUR 1.597.155 an die Aktionäre ausgeschüttet.

Personalentwicklung

Zum Stichtag 30. Juni 2011 beschäftigte das Unternehmen 56 Mitarbeiter (ohne Vorstand). Es hat keine Veränderungen gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2010 (56 Mitarbeiter ohne Vorstand) gegeben.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetz- buches aufgestellt. Dieser wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch ei- nen Wirtschaftsprüfer unterzogen.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Nach dem in einer Pressemitteilung vom 07. Juni 2011 über die Ausstattung von drei kanadi- schen Universitäten mit Bitfehlerratenmessplätzen berichtet wurde, können wir zwischenzeit- lich den vollständigen Eingang der offiziellen Bestellungen verzeichnen.



Ausblick

Die Umsatzentwicklung im Bereich Automation stellte sich in der ersten Jahreshälfte erfreulicher dar, als zuvor von uns erwartet. Entgegen unserer früheren Annahme eines Umsatzrückgangs in diesem Bereich, verzeichneten wir in der ersten Jahreshälfte, aufgrund eines vorübergehend erhöhten Bedarfs des Hauptabnehmers in diesem Bereich, einen deutlich gestiegenen Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Wir erwarten jedoch, dass der Bedarf in der zweiten Jahreshälfte wieder rückläufig sein wird und der Bereichsumsatz am Jahresende geringfügig unter dem Vorjahreswert liegen wird.

Sehr erfreulich sind dagegen die Perspektiven für den Bereich Communication. Mit der Verabschiedung eines Standards für 100 Gbps Datenkanäle in optischen Netzwerken durch ein Normungsgremium wurde Investitionssicherheit für Firmen und Institutionen geschaffen, welche auf diesem Gebiet aktiv sind. Dies schlägt sich in vermehrtem Interesse an den Bitfehlermessplätzen von SHF nieder. Solche Geräte werden benötigt, um Komponenten zur Verwendung in diesen Netzen zu entwickeln, aber auch um diese Netze im Vorfeld der Installation testen zu können. Wir rechnen damit, dass die Nachfrage auch zukünftig stabil bleiben wird, solange das Investitionsklima freundlich ist. Bei einer Ausweitung der aktuellen weltwirtschaftlichen Krisen ist mit einer wesentlichen Verschlechterung des Investitionsklimas zu rechnen. Dieses würde sich bei SHF jedoch in 2011 kaum mehr bemerkbar machen, da diese Anschaffungen überwiegend langfristig geplant werden.

Eine neue Generation von Systemverstärkern von SHF befindet sich derzeit bei Kunden in der Erprobung. Wir rechnen mit ersten Umsätzen basierend auf diesem neuen Typ nach Abschluss der Qualifizierung im Dezember 2011 bzw. dem ersten Quartal 2012.

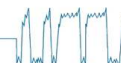
Hinsichtlich des Bereichs Communication blicken wir optimistisch auf die zweite Jahreshälfte und gehen für das Gesamtjahr von einer Umsatzsteigerung von 20 % gegenüber dem Vorjahr aus.

Wir hatten unsere Prognose für das Geschäftsjahr 2011 mit der Veröffentlichung einer Pressemitteilung über den Gewinn einer Ausschreibung zur Ausstattung dreier führender kanadischer Universitäten bereits auf eine Umsatzerwartung von Mio. EUR 11,5 und ein EBIT von Mio. EUR 2,8 erhöht. Nach dem sehr erfreulichen Verlauf des ersten Halbjahres und basierend auf unserer positiven Einschätzung für das zweite Halbjahr erhöhen wir unsere Umsatzprognose auf Mio. EUR 12,1. Die erwirtschafteten Erträge liegen deutlich höher als in unserer ursprünglichen Projektion abgebildet und wir heben daher die EBIT-Prognose zum Jahresende auf Mio. EUR 4,0 an.

Berlin, im September 2011

SHF Communication Technologies AG

Der Vorstand



BILANZ (HGB) - SHF AG zum 30.06.2011

Werte in EUR (gerundet)	31.12.2010	% von BilSum	Veränderung 1.1. - 30.06.11	30.06.2011	% von BilSum
AKTIVA					
I Immaterielle Vermögensgegenstände	35.928	0,4%		35.928	0,4%
II Sachanlagen	1.008.412	9,9%	32.333	1.040.745	10,3%
III Finanzanlagen	122.809	1,2%		122.809	1,2%
A. Anlagevermögen	1.167.149	11,5%	32.333	1.199.482	11,9%
I Vorräte	2.410.009	23,6%	210.838	2.620.847	25,9%
II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.004.932	19,6%	-49.999	1.954.933	19,3%
III Kassenbestand, Bankguthaben	4.554.565	44,6%	-327.914	4.226.651	41,8%
B. Umlaufvermögen	8.969.506	87,7%	-167.075	8.802.431	87,0%
C. Aktive RAP	86.326	0,8%	25.386	111.712	1,1%
Summe Aktiva	10.222.981	100,0%	-109.356	10.113.625	100,0%
PASSIVA					
I Gezeichnetes Kapital	4.563.300	44,6%		4.563.300	45,1%
II Kapitalrücklagen	415.486	4,1%		415.486	4,1%
III Gewinnrücklagen gesamt	2.583.125	25,3%		2.583.125	25,5%
IV Periodenüberschuss	1.597.155	15,6%	-167.983	1.429.172	14,1%
A. Eigenkapital	9.159.066	89,6%	-167.983	8.991.082	88,9%
B. Rückstellungen	869.016	8,5%	33.089	902.106	8,9%
1 erhaltene Anzahlungen	9.071	0,1%	-9.071		
2 Verbindlichkeiten Lief.- u. Leistungen	146.675	1,4%	36.122	182.797	1,8%
3 sonstige Verbindlichkeiten	39.153	0,4%	-1.513	37.640	0,4%
C. Verbindlichkeiten	194.899	1,9%	25.538	220.437	2,2%
Summe Passiva	10.222.981	100,0%	-109.356	10.113.625	100,0%



GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – SHF AG zum 30.06.2011

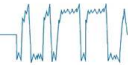
Werte in EUR (gerundet)	30.06.2011	% von 100%	30.06.2010	% von 100%	Abw. in %
1. Umsatzerlöse	5.673.452	97,1%	4.278.053	101,9%	32,6%
2. Bestandsveränderungen	170.716	2,9%	-81.388	-1,9%	-309,8%
3. Gesamtleistung	5.844.168	100,0%	4.196.665	100,0%	39,3%
4. Sonstige betriebliche Erträge	254.774	4,4%	206.418	4,9%	23,4%
5. Materialverbrauch	1.298.675	22,2%	1.273.488	30,3%	2,0%
6. Personalaufwendungen	1.858.166	31,8%	1.665.165	39,7%	11,6%
7. Abschreibungen	196.529	3,4%	206.576	4,9%	-4,9%
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	721.499	12,3%	617.809	14,7%	16,8%
9. Betriebserfolg	2.024.072	34,6%	640.045	15,3%	216,2%
10. Zinsen und ähnliche Erträge	21.974	0,4%	25.222	0,6%	-12,9%
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	0,0%	544	0,0%	-99,8%
<i>Finanz- und neutrales Ergebnis</i>	21.973	0,4%	24.678	0,6%	-11,0%
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.046.045	35,0%	664.723	15,8%	207,8%
13. Ertragsteuern	616.873	10,6%	199.417	4,8%	209,3%
14. Periodenüberschuss	1.429.172	24,5%	465.306	11,1%	207,1%



KAPITALFLUSSRECHNUNG - SHF AG zum 30.06.2011

Nachstehende Kapitalflussrechnung wurde auf der Grundlage des Standards 2 des Deutschen Rechnungslegungs Standards Committees erstellt.

Werte in EUR (gerundet)	01.01.- 30.06.2011	01.01.- 30.06.2010
Periodenergebnis	1.429.172	465.306
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	196.529	206.576
+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	33.089	-177.461
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-166.232	245.956
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	25.931	-110.091
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-116.423	
+/- Abnahme/Zunahme der Rechnungsabgrenzungsposten	-25.386	-11.631
= Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	1.376.680	618.655
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	124.325	1.180
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-236.764	-42.121
= Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-112.440	-40.941
- Auszahlungen für Dividenden	-1.597.155	-1.368.990
= Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	-1.597.155	-1.368.990
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-332.914	-791.276
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	4.559.565	3.957.343
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4.226.651	3.166.067



SHF Communication Technologies AG

Wilhelm-von-Siemens-Str. 23 D

12277 Berlin – Germany

Phone: +49 30 772051-0

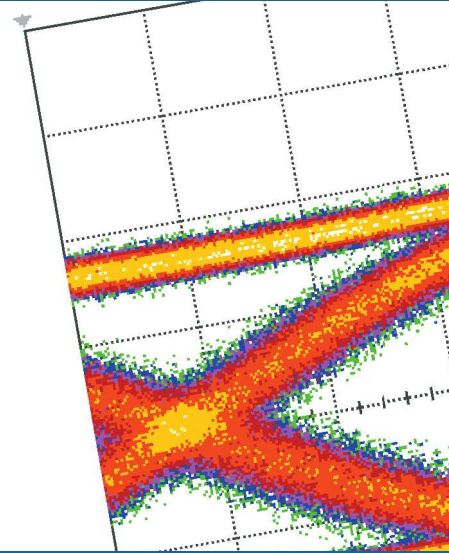
Fax: +49 30 7537239

E-Mail: invest@shf.de

<http://www.shf.de>

ISIN : DE000A0KPMZ7

WKN : A0K PMZ



SHF Communication Technologies AG

**Wilhelm-von-Siemens-Str. 23D
12277 Berlin**

invest@shf.de